

Ergänzungen zu

Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz TAB Mittelspannung 2008

des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Zusätzliche technische und organisatorische Regeln für den Aufbau von Kundenstationen und den Anschluss an das 10-kV-Netz der WSW Netz GmbH. Die genannten Punkte sind g.g. mit der WSW Netz GmbH oder dessen Beauftragten abzustimmen.

1. 10-kV-Kabeltyp

Die Schaltfelder müssen für den Anschluss des 3-Leiter-Haftmassekabels, Typ NAKBA bzw. NAKBY 3x240 mm², alternativ des 1-Leiter-Haftmassekabels NAKY 1 x 240 mm² ausgelegt sein. Da bei diesen Kabeltypen derzeit keine berührungssichere Ausführung möglich ist, ist bei der Schaltanlage auf ausreichende Isolationsabstände zu achten.

2. Einsatz von Kurzschlussanzeigern in SF6-Anlagen

In der Schaltanlage ist in einem Einspeisefeld ein Kurzschlussanzeiger Typ DELTA M einzusetzen. Die Ansprechwerte für L1 und L3 müssen 600 A betragen. Der Ansprechwert für den Erdschlussstrom darf 200 A nicht überschreiten. Die Geber für den o. a. Kurzschlussanzeiger müssen in den Durchführungen integriert sein - keinesfalls können diese auf den Aderisolierungen der Endverschlüsse montiert werden. Der Messwertgeber für Erdschluss muss für Erdseilmontage geeignet sein.

3. NS - CEE - Steckdose für Kabelmesswagen

Für den Anschluss unseres Kabelmesswagens ist eine 32 A CEE-Steckdose zu installieren.

4. Sternpunktbehandlung des 10-kV-Netzes

Das 10-kV-Netz der WSW Netz GmbH wird mit einer niederohmigen Sternpunktterdung betrieben, wobei der maximale Erdkurschlussstrom auf 1500 A begrenzt ist.

5. Übergabefeld mit Leistungsschalter

Auf den Einbau eines Übergabe-Leistungs-/ Leistungstrennschalters sollte verzichtet werden, wenn die nachgeschalteten Transformatorenabgänge mittels einer Lasttrennschalter / Sicherungskombination nach VDE 0671 - 105 abgesichert sind.

Bei Einsatz eines Übergabeleistungsschalters gelten für den Übergabeschutz folgende Kriterien:

- Der Anschluss der Übergabeschutzeinrichtung an die Stromwandler erfolgt mindestens dreiphasig.

- Der Aufbau der Klemmleiste ist mit der WSW Netz GmbH oder dessen Beauftragten abzustimmen. Musterbeispiele siehe Anhang 1 bis 4.

- Folgende Einstellwerte für die Schutzeinrichtung sind einzuhalten:

I_{Ph}	$\geq 1,5 I_{N Wdl.}$
I_E	$\geq 0,5 I_{N Wdl.}$
t	$= 0,4 s$

- Die Werte für I_{Ph} und I_E müssen unabhängig voneinander einstellbar sein und gelten für Stromwandler $\leq 400 A$.

- Abweichende Einstellwerte müssen vor Inbetriebnahme mit WSW abgestimmt werden.

6. Abrechnungszählung

Je Phase L1-3 sind separate Strom- und Spannungswandler vorzusehen. Der Einbau der Stromwandler im Messfeld hat so zu erfolgen, das die Energieflussrichtung von K (P1) nach L (P2) verläuft. Bis zu einer Trafoleistung von 630 kVA darf die Abrechnungszählung bei MS-Anlagen auf der Niederspannungsseite ausgeführt werden. Die Messleitungen sind ungeschnitten auszuführen. Wenn WSW die Betreiberin der Messstelle ist, stellt WSW die Messleitungen, den Messschrank sowie Wandler bereit.

Der Aufschlag für nicht gemessene Verluste ergibt sich aus dem Preisblatt Netznutzung.

Zum Anschluss einer Fernabfrage ist in unmittelbarer Nähe zur Messeinrichtung ein extern anwählbarer *analoger* Telefonanschluss zur Verfügung zu stellen.

7. Kurzschlussfestigkeit

Die Station ist bezüglich thermischer und dynamischer Beanspruchungen für einen Kurzschlussstrom von mindestens 20 kA (350 MVA) auszulegen.

8. Verriegelung

Der Erdungsschalter ist gegen den Lasttrennschalter mechanisch zu verriegeln.

9. Zusätzliche Technische Richtlinien und Regeln

Technische Richtlinie Blindstromkompensation der WSW
TRBS 2131 Technische Regeln für Betriebssicherheit / Elektrische Gefährdungen

10. Ansprechpartner für:

Projektierung Anlagen, Leitungen Strom
Tel.: 0202 / 569-3142 oder -4127

Betriebsführung 10 und 110-kV-Netz
Tel.: 0202 / 569-3440

Ihre WSW Netz GmbH

Anhang 1



